

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DEUTSCHER
MINDERHEITEN (AGDM)
IN DER FUEN

RÜCKBLICK 2017



ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER MINDERHEITEN (AGDM)

Deutsche Minderheiten gibt es in 28 Ländern in Europa und in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Die meisten nehmen an der gemeinsamen Arbeit in der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN), dem größten Dachverband autochthoner und nationaler Minderheiten teil.

Unter dem Dach der FUEN sind die deutschen Minderheiten und deren Verbände in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) organisiert.

Die AGDM ist ein Gremium, welches den Austausch und die Zusammenarbeit der Verbände ermöglicht. Die Jahrestagung der AGDM dient der direkten Begegnung der Akteure und wird genutzt um mit politischen Entscheidungsträgern in Dialog zu treten.

Der Besuch bei ansässigen Minderheiten und/oder die Beschäftigung mit einem thematischen Schwerpunkt geben zusätzliche und neue Impulse für das eigene Engagement.

Die AGDM wurde 1991 in Budapest gegründet und vereint aktuell 21 Verbände aus folgenden Ländern: Tschechien, Dänemark, Frankreich, Estland, Georgien, Ungarn, Kroatien, Kirgisistan, Kasachstan, Lettland, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, Slowenien, Slowakei, Serbien, Ukraine, Usbekistan sowie Belgien und Südtirol/Italien.

Um die Anliegen und Beiträge der Mitgliedsorganisation zur Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur sowie zur gesellschaftlichen Entwicklung besser bekannt und sichtbar zu machen, wurde im Jahre 2015 die AGDM Koordinierungsstelle mit Sitz in Berlin eingerichtet. Sie wird aus den Mitteln des Bundesministerium des Innern (BMI) finanziert.

Die AGDM blickt auf ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr 2017 zurück, das von vielfältigen Ereignissen zur Vernetzung der deutschen Minderheiten untereinander und Bekanntmachung deutscher Minderheiten in der Mehrheitsbevölkerung geprägt war. Ein Mammut-Projekt stellte hierbei die Erstellung einer umfassenden Wanderausstellung zu den deutschen Minderheiten dar. Über die Ausstellung „In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor.“ wurde nicht nur nach außen eine größere



agdm.fuen.org

Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Minderheiten
in der FUEN

Wahrnehmung für die deutschen Minderheiten im Ausland geschaffen, sondern auch die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaften sowie mit der AGDM vertieft und gestärkt.

Über die **Minority Safepack Initiative (MSPI)** der FUEN, die ebenso das gesamte Jahr 2017 bestimmte und europaweit statt fand, wurde die Wahrnehmung und Solidarität zu anderen Minderheiten weiter geschärft und gestärkt.

Des weiteren wurde die aktive Erhaltung und Unterstützung von Deutsch als Mutter- und Minderheitensprache als Hauptanliegen der Minderheiten formuliert und die Grundsteine für die Zukunftswerkstatt AGDM festgesetzt.

Im Namen der AGDM Mitgliedsorganisationen bedanken wir uns bei allen, die an uns glauben und die Arbeit zum Wohle der deutschen Minderheiten unterstützt haben. Mit diesem Dokument möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Tätigkeit der AGDM, sowie der AGDM Koordinierungsstelle im Jahre 2017 vermitteln.

Viel Spaß beim Lesen!

TÄTIGKEITSÜBERSICHT

JANUAR

Europäisches Dialogforum in Straßburg

18.-19.01.2017

Das Europäische Dialogforum ist das gemeinsame Gremium der FUEN und der JEV, das mit dem Europäischen Parlament den politischen Dialog sucht. Das Forum wurde 2008 gegründet.

Als Teilarbeitsgruppe der FUEN nahm die AGDM am Europäischen Dialogforum teil, das vom 18.-19. Januar 2017 in Straßburg/Strasbourg stattfand. Schwerpunkt der Auseinandersetzung bildete für sie den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen Minderheiten in Bereichen wie Bildung, Spracharbeit

und Jugendarbeit zu fördern. Es wurde beschlossen, dass das Motto „die Großen helfen den Kleinen“ für die AGDM immer mehr an Bedeutung gewinnen soll. Ein weiteres Hauptziel sei es, auf politischer Ebene wie unter der Mehrheitsbevölkerung vermehrt auf die Existenz der deutschen Minderheiten aufmerksam zu machen.



„Alle unsere Mitglieder schauen mutig in die Zukunft. Das heißt, dass nicht nur die Ratifizierung der internationalen Dokumente, wie der Rahmenkonvention oder der Europäische Sprachen-Charta für uns von Bedeutung sind, sondern auch, wie die Umsetzung in der europäischen Politik gewährleistet sein wird“, so Bernard Gaida, Sprecher der AGDM.

AGDM-Besuch in der Slowakei zur Generalversammlung der Karpatendeutschen

25.02.2017



Am 25. Februar fand die Generalversammlung des Karpatendeutschen Vereins (KDV) in der Slowakei statt.

„Die Deutsche Minderheit in der Slowakei ist eine sehr lebendige und kreative Volksgruppe“, berichtete Bernard Gaida. „Besonders viele Erfolge findet man in der Bewahrung der Geschichte und Tradition der Karpatendeutschen.“

Trotz der vielen positiven Entwicklungen wurden während der Sitzung auch einige Probleme erörtert, so die nicht zufriedenstellende finanzielle Situation der örtlichen Gruppen der Karpatendeutschen und die schlechte Lage der deutschen Sprache im slowakischen Schulsystem.

Bei der Wahl des KDV-Vorstandes wurde Ondrej Pöss für weitere drei Jahre wiedergewählt. Als seine Stellvertreterinnen wurden Hilda Steinhübl und Maria Recktenwald gewählt.

Besuch in der Ukraine

22.-23.03.2018



Mitte Mai besuchte eine FUEN-Delegation die Ukraine. Die Delegation (Loránt Vincze, Präsident der FUEN, Halit Habip Oğlu, Vizepräsident der FUEN und Bernard Gaida, Sprecher der AGDM) informierte sich über die Situation der nationalen Minderheiten in der Ukraine. Ein Runder Tisch wurde einberufen, an dem sich die Vertreter der ukrainischen Minderheiten, so auch Wladimir

Leysle, Vorsitzender des Rates der Deutschen in der Ukraine (RDU), beteiligten. Darüber hinaus wurde die Delegation zu einer Sitzung des Ukrainischen Parlaments-Komitees zum Thema Menschenrechte, nationale Minderheiten und interethnische Beziehungen geladen.



Die Reise bot dem Sprecher der AGDM Gelegenheit sich über die Lage der deutschen Minderheiten in der Ukraine zu informieren und die Mitgliedsorganisationen vor Ort persönlich zu besuchen.

Gespräche mit dem Botschafter der Slowakischen Republik in Berlin

30.03.2017

Am 30. März 2017 empfing der Botschafter der Slowakischen Republik in Berlin Herr Dr. Peter Lizák den AGDM Sprecher, Bernard Gaida, die AGDM Koordinatorin Éva Pénczes sowie den Vorsitzenden des Karpatendeutschen Vereins, Herrn Dr. Ondrej Pöss, in der slowakischen Botschaft in Berlin.

Die Einladung kann als Fortsetzung des im Oktober 2016 stattgefundenen Gesprächs des FUEN Präsidenten

Loránt Vincze mit dem Botschafter gesehen werden. Es kam zu einem Austausch über die aktuellen Themen, welche die Deutsche Minderheiten bewegen, so den Ausbau der Bildung und des Sprachunterrichts für die deutschen Minderheit in der Slowakei. Der AGDM Sprecher betonte die Bedeutung der deutschen Sprache, sowie Notwendigkeit für eine Einführung von Deutsch als zweite Fremdsprache in der Slowakei.



Zukunftsgespräch „Chancen und Herausforderungen der deutschen Minderheitenarbeit“

30.03.2017

Das YOU.PA – Young Potentials Academy – Programm ist ein Qualifizierungsprogramm für junge Menschen, die sich für Minderheitenfragen engagieren. Das YOU.PA Alumni Netzwerk YOU.NG lud zum Zukunftsgespräch „Chancen und Herausforderungen der deutschen Minderheitenarbeit“ in den Bundestag in Berlin. Anlass der Veranstaltung war die offizielle Vorstellung des YOU.NG - Netzwerkes und die Schaffung eines Raumes für einen konstruktiven Dialog zwischen den Akteuren der deutschen Minderheit.



Neben den YOU.NG Vertreterinnen und Vertretern nahmen der Beauftragte der Bundesregierung für Ausiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB, der Vorsitzende des Vorstandes der Otto Benecke Stiftung, Dr. Lothar Theodor Lemper, die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten sowie Vertreter der Dachverbände der Deutschen Minderheit aus Rumänien, der Slowakischen Republik, Polen, Ungarn und der Tschechischen Republik teil.

APRIL

Projektstart Wanderausstellung „In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor.“

ab 01.04.2017

Nach Bewilligung des Antrages auf Erstellung einer Wanderausstellung über die deutschen Minderheiten in Mittel- und Osteuropa durch das Bundesverwaltungsamt startete das Großprojekt. Die öffentliche Ausschreibung zur Ausstellungserstellung wurde veröffentlicht und die Kulturwissenschaftlerin Linn Löffler wurde für die AGDM als Projektmanagerin



tätig um die Entstehung der Wanderausstellung „In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor.“ zu betreuen. Ende April wurde die öffentliche Ausschreibung abgeschlossen. Das Grafiker-Team Dr.Nice in Zusammenarbeit mit kmt-ausstellung übernahm die Aufgabe, eine umfassende Wanderausstellung über die deutschen Minderheiten bis Anfang September zu entwickeln und zu erstellen.



Internationale Tagung „Glaube – Stütze der Identität Bedeutung der kirchlichen Seelsorge für deutsche Minderheiten“ in Gro Stein, Polen

24.-26.04.2017

Vom 24. bis zum 26. April fand in Groß Stein/Kamień Śląski die internationale Tagung „Glaube – Stütze der Identität“ statt. In Erinnerung an den 500. Jahrestag der Reformation trafen sich geistliche Repräsentanten, Vertreter der Politik und Repräsentanten der deutschen Minderheiten der GUS- und MOE-Staaten. Feierlich eröffnet wurde die internationale Tagung vom Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB, Bischof von Oppeln, Andrzej Czaja, Pfarrer und Dechant des Herrmannstädter Kirchenbezirks in Rumänien, Dietrich Galter, sowie dem Sprecher der AGDM, Bernard Gaida.

MAI

Besuch beim 17. Forum der Vereine der deutschen Minderheit im Baltikum

05 – 08.05.2017

Unter der Schirmherrschaft des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) luden die Vereine der deutschen Minderheiten im Baltikum vom 5. - 8. Mai zum 17. Forum Baltikum nach Vilnius, Litauen ein. Die Tagung beschäftigte sich mit den Möglichkeiten der Förderung für die Vereine der deutschen Minderheiten. Schwerpunkt bildete darüber hinaus die Öffentlichkeitsarbeit und die



Vernetzung. Die AGDM informierte während der Tagung über ihre Tätigkeiten für die deutschen Minderheiten und präsentierte das Ausstellungsprojekt „In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor.“ Vertreter des Bundesinnenministeriums und der Kulturreferentin der deutschen Botschaft, Milena Dech, stellten die Fördermöglichkeiten der Bundesregierung vor. Den Besuch in Vilnius nahm die AGDM zum Anlass, die Vereine der deutschen Minderheiten in Litauen, Lettland und Estland zu treffen und sich über die Situation und Belange zu informieren. Bei dem Treffen der deutschen Minderheiten aus Litauen wurde die Gründung eines Dachverbandes besprochen.

FUEN – Kongress in Klausenburg

17. - 21.05.2017

Vom 17 - 21. Mai 2017 fand der 62. FUEN Kongress in Klausenburg/Kolozsvár/Cluj in Rumänien statt.

Die erste Arbeitssitzung der AGDM-Mitglieder in 2017 erfolgte während des Kongresses. Vertreter deutscher Minderheit aus Dänemark, Polen, Slowakei, Rumänien, Kroatien, Ungarn und Russland nahmen daran teil. In der Sitzung wurde die AGDM Jahrestagung vorbereitet sowie Länderberichte zur Situation der Minderheiten der einzelnen Gruppen vorgestellt.





Am 62. FUEN-Kongress nahmen Vertreter von 50 Mitgliedsorganisationen, über 300 Delegierte und Gäste teil. Neben zahlreichen Vorträgen und Panel-Gesprächen tagten die Arbeitsgruppen der FUEN. Darüber hinaus berichteten zahlreiche Journalisten über das größte Ereignis für die autochthonen und nationalen Minderheiten in Europa. Gastgeber des Kongresses unter der federführenden Leitung der FUEN war die Demokratische Allianz der Ungarn in Rumänien, RMDSZ. Höhepunkt des Kongresses bildete die Vorstellung der Kampagne zur Unterstützung der Minority SafePack Initiative (MSPI).

Internationalen Parlaments-Stipendiatin Kinga Gáspár bei der AGDM

Juni 2017

Im Rahmen des Internationalen Parlaments-Stipendiums (IPS) begann Ende März Kinga Gáspár aus Ungarn ihr dreimonatiges Praktikum im Bundestagsbüro des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Herrn Hartmut Koschyk MdB. Während des Praktikums besuchte Sie auch im Juni das AGDM Büro in Berlin und stärkte das Team mit Ihrer Expertise.



Seminar „Deutschsprachige Medien im östlichen Europa“ an der Freien Universität in Berlin

01.06.2017

Im östlichen Europa gibt es viele deutschsprachige Medien, die Studierenden Praktika und Volontariate anbieten. In einem Impulsreferat stellte Éva Péntzes, Koordinatorin der AGDM, die verschiedenen Medien und ihre Möglichkeiten vor. Die Veranstaltung wurde vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Zusammenarbeit mit der AGDM, der Internationalen Medienhilfe (IMH) und dem Career Service der Freien Universität veranstaltet.

AGDM-Tagung in Berlin

19. - 22.06. 2017

Vom 19. bis 22. Juni 2016 fand in Berlin die 26. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) statt. 45 Teilnehmer reisten von Minderheitenorganisationen aus 17 europäischen und zentralasiatischen Ländern an.



Es kamen politisch hochrangige Treffen, organisiert unter Ägide des Bundesbeauftragten für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, MdB Hartmut Koschyk, u.a. mit Bundesaußenminister Sigmar Gabriel im Auswärtigen Amt, Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters und Vertretern des Bundesministeriums für Kultur und Medien (BKM), mit Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert und Mitgliedern des Deutschen Bundestages sowie Vertretern des Bundesministerium des Innern zustande.

Programmpunkte bildeten darüber hinaus die Teilnahme an der Gedenkstunde anlässlich des Gedenktages für die Opfer von Flucht und Vertreibung im Deutschen Historischen Museum in Berlin - eine Ansprache hielt der Staatspräsident Rumäniens Klaus Johannis, selbst Angehöriger der Deutschen Minderheit in Rumänien - sowie ein Empfang mit Kulturprogramm und Präsentation der deutschen Minderheit aus der Slowakei, zudem der Botschafter der Slowakischen Republik, S.E. Peter Lizák in die Botschaft einlud.

Weitere Fotos unter: <https://www.flickr.com/photos/152900816@N08/albums/72157684220410490>

Internationale Sprachen-Konferenz & AGDM-Arbeitstagung in Budapest

02.- 05.07.2017



Am 3. Juli begann eine zweitägige Konferenz in Budapest mit dem Titel „Deutsch als Minderheitensprache im Kontext der europäischen Mehrsprachigkeit“.

Die Konferenz wurde vom Goethe-Institut Ungarn organisiert und von mehreren Partnerorganisationen unterstützt.

Die Mitgliedsorganisationen der AGDM und auch der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk, reisten nach Budapest, um an der Konferenz teilzunehmen und Strategien zur Stärkung des Deutschen als Mutter- und Minderheitensprache zu entwickeln.

Die Vertreter der deutschen Minderheiten nutzen die Gelegenheit um am 2. Juli eine gemeinsame Arbeitssitzung im Haus der Ungarndeutschen zum Thema Zukunftswerkstatt zu veranstalten.

Besuch der Delegation der Deutschen Selbstverwaltung in Ungarn bei der AGDM in Berlin

7.07.2018

Am 7. Juli besuchte eine Delegation der Deutschen Selbstverwaltung des Budapester 13. Bezirks das Büro der AGDM in Berlin.

Im Rahmen einer Studienreise informierten sich die Vorsitzende Maria Wohlfahrt und die Vizevorsitzenden über die Tätigkeit der AGDM Koordination vor Ort. Darüber hinaus wurden die Möglichkeiten einer zukünftigen Zusammenarbeit sowie Wege der Kontaktaufnahme und des Informationsaustausches zu weiteren deutschsprachigen Organisationen besprochen. Auch die Tätigkeit der Minderheiten in Deutschland stand auf der Tagesordnung, so kam es zu einem Treffen mit der Leiterin des Minderheitensekretariates der vier autochthonen nationalen Minderheiten in Deutschland, Judith Walde.



Ein interessanter und anregender Besuch für alle Seiten. Die AGDM Koordinierungsstelle freut sich auch über zukünftige Besuche!

AUGUST

Personalwechsel in der AGDM-Koordination

ab 1.08.2017

Ab dem 1. August 2017 übernahm Renata Trischler, Donauschwäbin aus Osijek/Esseg (Kroatien), den Posten der Koordinatorin der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten in der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (AGDM). Nach zwei Jahren erfolgreicher Arbeit für die AGDM verabschiedete sich die ungarndeutsche Éva Péntzes und übernahm innerhalb des Dachverbandes FUEN die Funktion der geschäftsführenden Direktorin.

IfA Hospitantin Sorina Buzato zu Gast im AGDM Büro in Berlin

21.08. - 30.09.2017

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Auslandsbeziehungen (IfA) nahm die AGDM zum ersten Mal als Gastgeber-Institution an dem Hospitationsprogramm der IfA für MitarbeiterInnen der deutschen Minderheiten teil. Die Jour-

nalistin Sorina Buzato aus Bukarest (Rumänien) erhielt die Möglichkeit, die Arbeit und Aufgaben der AGDM kennen zu lernen. Während des 6-wöchigen Aufenthalts in Berlin unterstützte Sorina Buzato die AGDM unter anderem während des Tags der offenen Tür des BMI und konnte sich auch an den Vorbereitungen für die Eröffnung der Wanderausstellung "In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor." organisatorisch beteiligen.



Tag der offenen Tür im Bundesministerium des Innern in Berlin

26. – 27.08.2016



Am dem letzten Wochenende im August öffnen die Ministerien in Deutschland alljährlich ihre Türen und laden alle Interessierten zu einem Besuch ein.

Die FUEN, vertreten durch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) sowie dem Minderheitensekretariat der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands stellten ihre vielfältige Tätigkeit am Stand des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten zusammen vor und beteiligten sich mit kulturell facettenreichen Beiträgen, sodass der Tag der offenen Tür, der unter dem diesjährigen Motto „Lust auf ein Date mit der Demokratie?“ stand, für alle zu einem Erlebnis wurde.

Neben der Vielzahl an Informationsmaterialien und Aktivitäten wurde von Schülern des Ungarndeutschen Bildungszentrums Baja (UBZ) ein Tanz & Gesangsprogramm der Öffentlichkeit



präsentiert. Das UBZ ist das größte Bildungs- und Kulturzentrum der Ungarndeutschen und befindet sich in Südungarn, nahe der serbischen Grenze. Die Gymnasiasten des UBZ stellten mit traditionellen Volkstänzen und Liedern ein Stück der ungarndeutschen Kultur vor. Bei ihrem Auftritt trugen die Jugendlichen eine schwäbische Volkstracht, die für das UBZ angefertigt wurde.

Unter den vielen Besuchern begrüßten die Minderheiten den Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk (MdB), wie auch den Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, welche beide vom vielfältigen Angebot des Standes begeistert waren.

Weitere Fotos unter: <https://www.flickr.com/photos/152900816@N08/albums/72157685839889764>

SEPTEMBER

Ausstellungseröffnung „In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor.“ in der Ungarischen Botschaft in Berlin

04.09.2018

Die Wanderausstellung beschreibt die Geschichte und aktuelle Situation der deutschen Minderheiten in 25 Ländern Mittel- und Osteuropas, den Staaten der ehemaligen Sowjetunion, dem Baltikum und Dänemark. Sie bietet den Besuchern die einmalige Gelegenheit, die deutschen Minderheiten der einzelnen Regionen mit ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden vereint in einer Ausstellung kennenzulernen.



Die Ausstellung besteht aus zwei Komponenten: Ländertafeln und Thementruhen. Die Profile der Minderheiten werden auf den Ländertafeln mit ihrer jeweiligen Siedlungsgeschichte eingeleitet. Ein Überblick über die Tätigkeiten der einzelnen Verbände wird durch die Darstellung aktueller Projekte ermöglicht. Neben der Darstellung der Länderprofile geht die Ausstellung in sieben themenübergreifenden Blöcken der Frage nach, was deutsche Identität als Minderheit bedeutet.

Die Eröffnung in Berlin stellt die erste Station der Ausstellung dar. Bis 2020 wird sie sich auf Wanderschaft begeben und die Minderheitenverbände in Europa und Asien besuchen.



Zur Eröffnung in Berlin bot sich dem Publikum aus Politik und Wissenschaft, Minderheitenvertretern sowie allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern erstmalig im Rahmen eines feierlichen Festaktes die Gelegenheit, die Ausstellung auf der ersten Station ihrer Reise zu besuchen und in die Welt der deutschen



Alle wichtigen Informationen zu Größe, Transport und Voraussetzungen sowie den verschiedenen Aufbaumöglichkeiten der Ausstellung finden Sie unter:

<http://agdm.fuen.org/wanderausstellung/>

Minderheiten in Mittel- und Osteuropas, den Staaten der ehemaligen Sowjetunion, des Baltikums, sowie Dänemarks einzutauchen.

Reden zur Eröffnung hielten Dr. Péter Györkös, Botschafter von Ungarn in Berlin, Attila Fülöp, stellvertretender Staatssekretär für Nationalitäten und Zivilgesellschaften in Ungarn, der Beauftragte für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk (MdB), Loránt Vincze, Präsident der Föderalistischen Union europäischer Nationalitäten (FUEN) und Bernard Gaida, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten in der FUEN (AGDM). Darüber hinaus gab es klassische und traditionelle Musikbeiträge



von deutschen Minderheiten aus Russland, Polen und Ungarn. Rund 200 Gäste nahmen an der Eröffnung teil.

„In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor.“ wurde von der AGDM als Ausstellung von deutschen Minderheiten über deutsche Minderheiten organisiert und durch das Bundesministerium des Innern gefördert. Inhalt und Gestaltung wurden vom Grafiker-Team DrNice ThemenWelten (drnice.de) unter Kuration von Dr. Katharina Weißbach (kmt-ausstellungen.de) entwickelt.

Bei Interesse an der Ausstellung ist die AGDM Koordinierungsstelle Ihre Ansprechpartnerin.

Renata Trischler
AGDM-Koordinatorin
agdm@fuen.org
+49 30186811613

Weitere Fotos unter: <https://www.flickr.com/photos/152900816@N08/albums/72157685906267041>

Konferenz „Zur Situation der deutschen Minderheit in der Mitte Europas“ in Esseg

06. - 08.09.2017

Vom 6. bis 8. September 2017 lud die Konrad-Adenauer Stiftung zu einer Konferenz in Osijek/Esseg, Kroatien ein, die sich mit der Lage der deutschen Minderheiten in der Region auseinandersetzte. An der Konferenz nahmen u.a. der Beauftragte für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk (MdB), Loránt Vincze, Präsident der Föderalistischen Union europäischer Nationalitäten (FUEN), Bernard Gaida, Sprecher der AGDM, kroatische Entscheidungsträger aus der Politik sowie Vertreter von deutschen Minderheiten aus Kroatien, Serbien, Ungarn, Slowenien und Rumänien teil.



Weitere Fotos unter: <https://www.flickr.com/photos/152900816@N08/albums/72157689420579795>

Besuch in Georgien zum 200. Jahrestag deutscher Auswanderung in den Kaukasus

06. - 09.10.2017

Anlässlich des 200. Jahrestages deutscher Auswanderung in den Kaukasus besuchten Bernard Gaida, Sprecher der AGDM und die AGDM Koordinatorin Renata Trischler vom 6. bis 9. Oktober 2017 Tiflis/Tbilissi und anschließend die ehemaligen deutschen Siedlungen Bolnisi (Katharinenfeld) und Asureti (ehem. Elisabeththal).



Gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk, MdB, dem bisherigen Innenpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Stephan Mayer, MdB und dem Referatsleiter des BMI Referates AM3, Dr. Alexander Schumacher, die ebenso zu den Feierlichkeiten anreisen, informierten sie sich darüber hinaus über die Lage der deutschen Minderheit in Georgien.

Weitere Fotos unter: <https://www.flickr.com/photos/152900816@N08/albums/72157687437389870>

Besuch in Lettland zum 23. Liederfest der deutschen Minderheiten im Baltikum

27. - 31.10.2017

Ende Oktober besuchte die AGDM das traditionelle Liederfest der deutschen Minderheit im Baltikum in Riga (Lettland). Bei dem Event nahmen mehr als 200 sing- und tanzfreudige Teilnehmer aus Lettland, Estland, Litauen und Russland teil. Es kam darüber hinaus zu Gesprächen mit AGDM Mitgliedsverbänden aus Lettland sowie Estland und weitere Besuche bei den deutschen Minderheiten



und Institutionen der Region fanden statt. Weiterführende Gespräche mit den deutschen Vereinen aus Litauen bezüglich der Gründung eines Dachverbands in Litauen wurden ebenso von Bernard Gaida geführt.

Weitere Fotos unter: www.flickr.com/photos/152900816@N08/albums/72157688269190321

Ausscheiden von Hartmut Koschyk aus dem Amt des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten

31.10.2017

Hartmut Koschyk schied zum 31. Oktober 2017 aus dem Amt des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten aus. Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Günter Krings MdB übernahm seine Aufgaben bis ein neuer Beauftragte berufen wird.

Bundesinnenminister de Maizière dankte dem Beauftragten für seine Arbeit in den letzten vier Jahren. „Hartmut Koschyk hat dieses Amt in besonderer Weise aufgrund seiner persönlichen Biographie und seiner jahrzehntelangen politischen Erfahrung mit einem an die Belastungsgrenze gehenden Engagement geprägt.“

Die AGDM verabschiedete den Bundesbeauftragten Koschyk bereits am 4. September 2017 zum Anlass der Eröffnung der Wanderausstellung „In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen



sich vor.“ und dankte dem Beauftragten für seine leidenschaftliche und unermüdlige Arbeit, die er vier Jahre lang Zugute der deutschen Minderheiten in Europa und ehemaligen Sowjetunion geleistet hat.

„Lieber Hartmut Koschyk,
Vielen Dank für Deine Unterstützung! Wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft!“

NOVEMBER

Eröffnung der Wanderausstellung „In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor.“ in Sonderburg

13.11.2017



Nach der Eröffnung in Berlin im September folgte mit Sønderborg/Sonderburg (Dänemark) der zweite Auftritt der Wanderausstellung. Sowohl der Hauptvorsitzender der deutschen Minderheiten in Dänemark, Hinrich Jürgensen als auch der Minderheitenbeauftragte der Landesregierung in Kiel, Johannes Callsen, hielten Reden zur Eröffnung der Ausstellung. „Ein Blick auf Europa genüge“, so Callsen, „um zu verstehen, dass Minderheitenpolitik Friedenspolitik sei. Daher sei es unverzichtbar, den Austausch der Minderheiten zu fördern, da auf diese Weise auch die Unterschiede der Minderheitenpolitik in Europa gezeigt werden“.

Besuch der Bundesdelegiertentagung der Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung (OMV) der CDU in Berlin

25.11.2017

Der AGDM Sprecher Bernard Gaida und Koordinatorin der AGDM, Renata Trischler, nahmen an der Bundesdelegiertentagung der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung der CDU/CSU (OMV) – Union der Vertriebenen und Flüchtlinge – im Berliner Konrad-Adenauer-Haus teil. Bernard Gaida hielt für die Mitglieder der Vereinigung einen Impulsreferat über die deutschen Minderheiten in Europa und der ehemaligen Sowjetunion. Darüber hinaus wurde während der Sitzung der thüringische Landtagsabgeordnete und stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende im Thüringer Landtag, Egon Primas zum neuen Bundesvorsitzenden der in der CDU/CSU organisierten Vereinigung der Vertriebenen, Flüchtlinge, Aussiedler und Spätaussiedler gewählt.



Antrittsbesuch bei MdB Eckhard Pols

29.11.2017

Die Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag hat in ihrer konstituierenden Sitzung am 18. Oktober in Berlin den niedersächsischen Abgeordneten Eckhard Pols zum neuen Vorsitzenden gewählt. AGDM Vertreter Bernard Gaida besuchte den neuen Vorsitzenden und gratulierte zu seiner Position. Es wurden einige neue Aspekte der Zusammenarbeit zwischen der Fraktionsgruppe und der AGDM erörtert und dabei auch eine stärkere Kooperation von beiden Seiten her in Aussicht gestellt.

AGDM bei der Brüsseler Konferenz "Stark in den Regionen verwurzelt"

30.11. - 01.12. 2017



Die Föderalistische Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) veranstaltete vom 30. November bis 1. Dezember eine zweitägige Konferenz in Brüssel zu dem Thema Minderheitengemeinden und Sprachminderheiten in den Regionen der EU. Gastgeber war der Europäische Ausschuss der Regionen.



Die Konferenz wurde von Loránt Vincze, Präsident der FUEN, eröffnet.

Die Veranstaltung, die den Titel „Stark in den Regionen verwurzelt“ trug, war die Eröffnungskonferenz eines zukünftigen Forums, das primär darauf abzielt, die Aufmerksamkeit der Union für die Belange der Minderheiten in einigen europäischen Regionen zu erwecken, über die Bedeutung des Regionalismus in Bezug auf die Vertretung und Teilnahme der Minderheiten zu sprechen, Kooperationen der Minderheitenregionen zu fördern und auszubauen und somit bi- und multilaterale Partnerschaften zu unterstützen. An der Konferenz nahm auch Bernard Gaida, Sprecher der AGDM teil.

Weitere Fotos unter: <https://www.flickr.com/photos/fuen-fuev/albums/72157689951439934/with/38115000354/>

DEZEMBER

Besuch in Litauen

10.- 11.12.2017

AGDM Sprecher Bernard Gaida reiste zu den deutschen Verbände in Heydekrug (Silute) und Memel (Klaipeda) und sprach mit den Vertretern der deutschen Minderheit über die Möglichkeiten der Gründung eines Dachverbands in Litauen.

Des weiteren besuchte er kulturelle Einrichtungen der deutschen Minderheiten, so das Simon-Dach-Haus und das Hermann-Sudermann-Gymnasium in Kleipeda und nahm an Weihnachtsveranstaltungen der Verbände teil.

Besuch in Kroatien

11.12.2017

Zu den Feierlichkeit anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Verfassungsgesetzes über die Minderheitenrechte in Kroatien reiste AGDM-Koordinatorin Renata Trischler am 11. Dezember 2017 nach Zagreb, Kroatien. Renata Trischler stellte dort den Minderheitenvertreter im kroatischen Parlament und den Mitglieder des Rates für nationale Minderheiten die MSPI Initiative vor und warb um Unterstützung. Es fanden diesbezüglich zusätzliche Gespräche mit den Vertretern der tschechischen, slowakischen, ungarischen und serbischen Minderheit sowie dem Präsidenten des Rates für nationale Minderheiten in Kroatien, Aleksandar Tolnauer statt.

Treffen zur Zukunftswerkstatt der AGDM & FUEN Team Jahrestreffen in Flensburg

14. - 15.12.2017

Ein Treffen der Arbeitsgruppe zur AGDM Zukunftswerkstatt fand kurz vor Weihnachten in Flensburg statt. Teil der Arbeitsgruppe waren u.a. Vertreter des FUEN Präsidiums, so Loránt Vincze und Olga Martens, Bernard Gaida, Sprecher der AGDM, die AGDM-Koordinatorin Renata Trischler.



Die Arbeitsgruppe verständigte sich auf die Erarbeitung eines neuen Förderkonzepts als Angebot an die zukunftsorientierte und systematische Zusammenarbeit der deutschen Minderheiten mit der Bundesrepublik.

Im Anschluss an die Tagung fand das FUEN Team Jahrestreffen statt, an dem ebenso die Mitarbeiter der AGDM teilnahmen. Das Arbeitsjahr 2017 wurde rückblickend evaluiert.



IMPRESSUM

AGDM-Koordinierung in Berlin

Renata Trischler
Bundesallee 216-218
10719 Berlin
Deutschland
0049 30 1868114613

agdm@fuen.org

<http://agdm.fuen.org>